Schloss Regendorf

Regendorf · Sanierung

Abgeschlossen



Schloss Regendorf im Park

Historische Substanz und neues Wohnen: Nach rund 15 Jahren Leerstand wurden Schloss Regendorf und sein Marstall in drei Jahren zu einer Wohnanlage umgebaut.

Projektgeschichte

Ein Ort kehrt zurück
1936 ging Schloss Regendorf an die Stadt Regensburg über. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Anlage unter anderem als Seniorenheim, Jugendfreizeitstätte und Flüchtlingsheim genutzt. Rund 15 Jahre stand sie leer, bevor sie mit der Sanierung wieder als Wohnort und gemeinschaftlicher Ort erfahrbar wurde.

Bewahren, was trägt
Die Sanierung ging fast bis auf die Außenmauern. Gleichzeitig sollten Dachstuhl, historische Gewölbe und alte Balken möglichst unbeschädigt erhalten bleiben. Einzelne Ausstattungsstücke wie ein Altar und historische Grabtafeln wurden in die neuen Räume einbezogen.

Um den Bestand herum planen
Ein vermutlich um 1840 entstandener Parkettboden erhielt eine besondere Priorität. Um ihn herum musste die Raum- und Haustechnik geplant werden; für diesen Bereich war deshalb eine Lösung mit Heizkörpern statt Fußbodenheizung vorgesehen.

Projektfakten

Ort	Regendorf
Projektart	Sanierung
Fertiggestellt	2024
Bauzeit	3 Jahre
Baukern	1515
Heutige Gestalt	Umbau 1840
Marstall	ca. 1660
Neue Wohnungen	32
Status	Sanierung abgeschlossen

Bildauswahl



Innenhof



Restaurierter Flur



Gewölbe